



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Festlegung auf neue Stundentafel blockiert „G9neu“**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die endgültige Entwicklung einer neuen Stundentafel für das Gymnasium in ein Gesamtkonzept „Gymnasialer Bildung im 21. Jahrhundert“ einzubinden. Die Stundentafel kann nur als ein Element begriffen werden, vorweggenommen blockiert aber eine festgezurrte Stundentafel eine Neukonzeption des Gymnasiums mit den notwendigen Freiräumen für neue Inhalte und Lernformen.

Für ein „G9neu“ müssen folgende Elemente im Dialog mit allen Beteiligten und der Wissenschaft entwickelt werden:

- pädagogisch-didaktisches Konzept, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Entwicklungsphasen der Schülerinnen und Schüler und deren Umgang mit Belastung nachzukommen – dazu gehört die Entwicklung neuer Unterrichtsformate,
- eine zeitgemäße naturwissenschaftliche Bildung sowie politische und demokratische Bildung und digitale Bildung,
- Fächerverbindungen und Projektlernen,
- Konzeption einer Oberstufe im Kurssystem, um eine individuelle Schwerpunktsetzung der Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen,
- integrierte Berufsorientierung und Praktika.

### **Begründung:**

Mit neun statt acht Jahren Gymnasium und zudem noch 19 Unterrichtsstunden mehr pro Woche allein, können bayerische Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten nicht besser auf das Abitur vorbereitet werden. Mit „mehr vom Alten“ werden die Ziele Studierfähigkeit, Berufsfähigkeit, vertiefte Allgemeinbildung, Reflexionsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein verfehlt. Die Schulzeitverlängerung am Gymnasium auf neun Jahre bietet die Chance, modernes und nachhaltiges Lernen zu fördern und die Kernprobleme des G8 anzupacken. Um dies zu erreichen, ist es nicht ausreichend, zum „alten G9“ zurückzukehren oder das heutige G8 durch einfache Stundenverteilung in ein neunjähriges Gymnasium zu verwandeln.